Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 60 (1955-1956)
Heft: 23

Artikel: Aus der Arbeit der Sektionen im Jahre 1955
Autor: Fausch, Stini
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-316549

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Von Kindern

Die Abendsonne lag am Bergeshang,
ich stieg hinan, und auf den goldnen Wegen
kam weinend mir ein zartes Kind entgegen,
das, mein nicht achtend, schreiend abwärtssprang.

Ums Haupt war duftig ihm ein Schein gelegen
von Abendgold, das durch die Löcklein drang.
Ich sah ihm nach, bis ich den Gramgesang
des Kleinen nur noch hörte aus den Hägen.

Zuletzt verstummte er; denn freundlich Kosen
hört ich den Schreihals liebevoll empfangen;
dann tönt' empor der Jubelruf des Losen.

Ich aber bin vollends hinausgegangen,
wo oben blühten just die letzten Rosen,
fern, wild und weh der Falken Stimmen klangen.

Aus: Gottfried Keller, «Sonette»

Aus der Arbeit der Sektionen im Jahre 1955

Nichts Neues! dachte ich beim Durchblättern der Sektionsberichte. Oder ist der Kampf um die Gleichwertung der Frauenarbeit etwa neu? Ist neu das Ringen um die Probleme der Erziehung? Und waren wir nicht immer schon bestrebt, unsern Horizont zu weiten in Musik, Literatur, überhaupt auf künstlerischen und wissenschaftlichen Gebieten, durch Exkursionen Einblick zu gewinnen in die Arbeit unserer Mitmenschen, und durch Reisen andere Art zu verstehen? Nichts Neues? Gemach!

Nach der Thuner Delegiertenversammlung äußerte sich mir gegenüber ein prominenter Gast, der zum erstenmal in unserem Kreise weilte: «*Die* Delegiertenversammlung werde ich stets in bester Erinnerung behalten, es ist die schönste, die ich je erlebt. Man spürt die Arbeit, die Sie alle eint, und den Geist, der Sie beseelt.»

Ja, der Geist ist's, der immer werden muß und von den Erprobten auf die «Neuen» übergehen soll.

Und nun zu den Sektionen:

Sektion Aargau: Vorträge: Frl. Dr. Weber, Kinderpsychologin, Zürich: Ursachen des Schulversagens. Herr Dr. Kocher, Biel: Albert Schweitzer in Lambarene. — Der Vorstand besuchte die Keramikerin Verena Müller. Und die Sektion veranstaltete eine kleine Ausstellung von Kinder-Weihnachtsarbeiten anläßlich einer Adventsfeier. — 15 Eintritten stehen 14 Austritte gegenüber. — Präsidentin ist: Frl. Margrit Peter, Gontenschwil.

Sektion Basel-Land: Vorträge: Herr Pache, Leiter des Sonnenhofs Arlesheim: Die Arbeit mit seelenpflegebedürftigen Kindern. Darauf folgte eine Besichtigung des Heims. — Es wurde ein Austritt gemeldet. — Präsidentin ist: Frl. Rosel Seiler, Höhenweg 26, Binningen.

Sektion Basel-Stadt: Vorträge: Frau Dr. Lutz: Die Neue Mädchenoberschule in Basel. Irene Bourcart: Als Lehrerin in Südafrika. Gret Im Hof: Artikel 283 und 284 des Schweiz. Zivilgesetzbuches als Grundlage des behördlichen Jugendschutzes. — Besuch der Schweiz. Schwerhörigenschule in Oberentfelden. — Mitgliederbewegung: 4 Eintritte und 3 Austritte. — Präsidentin ist: Frl. Alice Gysi, Eichenstraße 9, Basel.

Sektion Bern und Umgebung. Vorträge: Frl. Dr. h. c. Dora Scheuner: Die Welt der biblisch-hebräischen Sprache. Herr Howald: Häb Sorg zum Bärndütsch. Frl. Frey: Elternabende. — Folgende Kurse wurden veranstaltet: Religionsunterricht mit den Referenten: Frl. Dr. Scheuner, Prof. Kasser und Pfarrer J. Kaiser. Heimatkunde: Unsere Stadt. Singen (Unterstufe): Agathe Graf. — Weitere Veranstaltungen: Demonstrationen über Wandtafelzeichnen von Herrn Howald, und Gruppenarbeit: Singen. — Die Sektion besuchte auch Schloß Münchenwiler, das Zentrum der Volkshochschule Bern. — 4 Neueintritte sind zu verzeichnen. — Präsidentin ist: Frl. Ursula Bänninger, Falkenweg 11, Bern.

Sektion Burgdorf. Vorträge: Prof. Geering, Bern: Mozart und die Oper seiner Zeit. Prof. Moor, Zürich: Unkonzentrierte Schüler. — An drei Nachmittagen fand ein Kurs statt über: Rhythmisch-musikalische Erziehung, erteilt von Frl. Renate Ott, Bern. — Es sind 3 Eintritte und 4 Austritte zu melden. — Präsidentin ist: Frl. Anna Schneider, Alpenstr. 12, Burgdorf.

Sektion Biel. Reisebericht mit Lichtbildern, von Frl. Verena Blaser, über Griechenland. — Kurse: Rhythmikkurs, Frl. Nelly Schürz. Malkurs, Frl. Vreni Jaggi. — Unter Führung von Herrn E. Berger wurde eine bot. Exkursion in den Jura gemacht. — In einer Chlausenversammlung las Frau E. Müller-Hirsch vor. — 8 Eintritten stehen 2 Austritte gegenüber. — Präsidentin ist: Frau E. Müller-Hirsch, Zionsweg 8, Biel.

Section de Bienne et Jura sud. Kurse: Cours de cuisine par Mme Joray. — Auf einem Ausflug ins Emmental besuchten die Lehrerinnen das Chuderhüsi. — Es sind 3 Eintritte und 4 Austritte zu melden. — Präsidentin ist: Mlle Bonjour, rue Neuve 16, Bienne.

Sektion Büren-Aarberg. Vorträge: Grundsätzliches über Sprachgebrechen bei Kindern. Das waren zwei Vorträge von Frl. Oderbolz. — Mit einem Maienausflug ins Schwarzenburgerland wurde ein Besuch bei der Plastikerin Frau Schertenleib verbunden. — Ein Eintritt ist zu melden. — Präsidentin ist: Frl. G. Gempeler, Büren a. d. A.

Sektion Emmental. Die Sektion tagte zusammen mit der Sektion Burgdorf zum Vortrage von Prof. Dr. Moor, Zürich, über: Unkonzentrierte Schüler. — Mitgliederbewegung: 4 Eintritte und 1 Austritt. — Präsidentin ist: Frl. Gisela Liechti, Gohl bei Langnau.

Sektion Freiburg. Kurse: Bastelkurs. — Weitere Veranstaltung: Reise nach Belgien und Holland. — 4 Austritte sind zu verzeichnen. — Präsidentin ist: Frl. E. Haesler, Flamatt.

Sektion Fraubrunnen. Herr Prof. Dr. Moor hielt zwei Vorträge: 1. Nervöse Kinder und 2. Schwierige Kinder, unsichere Erzieher. — In einem Kurs führte Herr Schubiger, Winterthur, die Moltonwand vor und referierte über die verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten. —Weitere Veranstaltungen: Abendmusik in der Kirche Jegenstorf; 2. Abschiedsfeier zu Ehren einer Kollegin und 3. Adventsfeier. — Gemeldet werden 6 Eintritte und 4 Austritte. — Präsidentin ist: Frl. Therese Friedrich, Fraubrunnen.

Sektion Oberaargau. Vorträge: 1. Unkonzentrierte Schüler, Dr. P. Moor, Zürich; 2. Lichtbildervortrag über Dänemark, Frl. Hauswirth, Aarwangen. — Die Sektion besuchte «Das große Welttheater» in Einsiedeln. — 2 Eintritte sind zu verzeichnen. — Präsidentin ist: Frl. H. Aeschlimann, Aarwangen.

Sektion Oberland. Frl. Elsbeth Walz hielt einen Vortrag mit Lichtbildern über «Reise in die Provence». — Die Präsidentin, Frl. B. Gander, Brienz, meldet 2 Austritte.

Sektion Schaffhausen. Die Schaffhauserinnen unternahmen eine Werkbesichtigung in der Maschinenfabrik und Gießerei G. Fischer AG. — Einem weihnachtlichen Zusammensein ging eine Turnlektion, gehalten von einer Kollegin, voraus. — Eintritte und Austritte gleichen sich aus, je 3. — Präsidentin ist: Frl. E. Pletscher, Schaffhausen.

Sektion Solothurn. 1. Vortrag von E. Kappeler, Zürich, über Erziehung zum Mitmenschen und 2. Fabrikbesuch in Schönenwerd. — Drei neue Mitglieder sind eingetreten. — Präsidentin ist: Frl. H. Schild, Solothurn, Sälirain 3.

Sektion St. Gallen. Frl. Dr. Ida Somazzi, Bern, sprach über: Das Ringen um Befreiung von Furcht und Not. Ein anderer Vortrag von Frau Dr. Huber-Bindschedler, Glarus, hieß: Überblick über Rilkes Werdegang. An diesen Vortrag schloß sich ein Literaturkurs über Rilkes Werk an, der jetzt noch im Gange ist und ungefähr 10 Abende umfaßt. — 4 Eintritten stehen 5 Austritte gegenüber. Präsidentin ist: Frl. J. Mosimann, St. Gallen.

Sektion Tessin. Angaben fehlen.

Sektion Thurgau. Zwei Vorträge, die wohl die ideale Lehrerin darstellen, beschäftigten die Thurgauer Kolleginnen. 1. Wie stelle ich mir die Lehrerin vor? Referent: Herr Erziehungschef Dr. Reiber, Frauenfeld; und 2. Frau Hardmeier, Winterthur: Wie stellt sich die Mutter die Lehrerin vor? — In zwei Kurzreferaten sprachen die beiden Kolleginnen B. Rossi und D. Schmid über Disziplinfragen in der Schule. — Während dreier Nachmittage wurde ein Schreibkurs, Leiter P. Lüthi, Weinfelden, abgehalten. — Und, last not least, war der Schweiz. Lehrerinnenverein an der Delegiertenversammlung im Mai 1955 Gast dieser Sektion. — Es werden 2 Eintritte und 1 Austritt gemeldet. — Präsidentin ist: Frl. M. Hanselmann, Matzingen.

Sektion Thun. Herr Schubiger, Winterthur, demonstrierte die Anwendung der Moltonwand in der Schule. — Eine geplante Narzissenfahrt fiel buchstäblich ins Wasser. — Dagegen beteiligte sich die Sektion an einem Kurs des Frauenstimmrechtsvereins über: Ansprache, Rede

und Vortrag. — Unter Leitung von Frl. A. Haueter, Seminararbeitslehrerin, Thun, fand in 6 Veranstaltungen ein Kurs über Weben auf Rahmen statt. — Eintritte und Austritte gleichen sich aus, je 2. — Präsidentin ist: Frl. M. Lüthi, Lindenhofstraße 6, Thun.

Sektion Zürich. Frl. Dr. E. Müller, Hünibach, las aus eigenen Werken. — Unter Führung von Frl. Dr. Staehelin fand ein Besuch der Ausstellung der Oskar-Reinhart-Sammlung in Winterthur statt. — Eine Motorbootfahrt auf dem Zürichsee galt dem fröhlichen Zusammensein. — Zwei Eintritten stehen 3 Austritte gegenüber. — Präsidentin ist: Frl. H. Böschenstein, Limmattalstraße 76, Zürich 49.

Besonders empfohlen sind folgende Vorträge: Häb Sorg zum Bärndütsch; Prof. *Moor:* «Unkonzentrierte Schüler»; «Nervöse Schüler»; «Schwierige Kinder, unsichere Erzieher» (alle drei Vorträge); E. Kappeler: «Erziehung zum Mitmenschen»; Dr. I. Somazzi: «Das Ringen um die Befreiung von Furcht und Not»; «Überblick über Rilkes Werdegang», von Frau Dr. Huber-Bindschedler; Elisabeth Müller liest aus ihren Werken.

Liebe Präsidentinnen!

Was oben steht, konnte ich lesen aus Euren Berichten. Für die Arbeit habt Dank! Habt aber noch viel mehr Dank für das, was Ihr tatet, ohne daß es so klar daliegt. Ich weiß um Euer offenes und stilles Mühn. Ich weiß auch von den vielen Stunden, die ihr hingabt zum «Werden».

Habt auch Dank Ihr andern, die Ihr treu zur Seite standet!

Zum Mühen wünscht Euch gutes Gelingen *Eure Stini Fausch.*

Erfreuliches von unserer Jugend

Die *Jugendbibliothek im Pestalozzianum,* die vor zirka zwei Jahren durch Sekundarlehrer *Fritz Brunner* gegründet wurde, erfreut sich eines stets wachsenden Besuches unserer Schuljugend.

Es ist köstlich, zu sehen, wie an jedem freien Nachmittag sich die jungen Leser ernsthaft aus dem Bestand der etwa 5000 Bücher ihren Lesestoff aussuchen. Versunken in ihre Lektüre, sitzen sie im gemütlichen Lesesaal, aber die Zeit reicht nicht aus, hier ihre Bücher ganz zu lesen, so wandern sie denn, beladen mit zwei, drei Bänden, heim, um oft schon nach kurzer Zeit wieder zum Umtausch zu erscheinen.

1930 Mitglieder (die Mitgliedschaft kostet Fr. 1.— im Jahre) zählte die Leserschar bis zum 30. Juni dieses Jahres. Bis Neujahr waren es 1381. Im Jahr 1955 wurden an 14 169 Bezüger nicht weniger als 37 209 Bücher ausgeliehen. Ob diese nun wirklich auch gelesen würden, fragte sich die Kommission und lud an einem Mittwochnachmittag ihre «Kunden» zu einem Wettbewerb ein, der zeigen sollte, *wie* gelesen wurde. Schon der Aufmarsch war erfreulich. Fast 100 Knaben und Mädchen fanden sich ein, bleistiftbewaffnet und neugierig, was man denn tun müsse und was es zu gewinnen gebe.

Aus 12 Büchern, die zu den meistgelesenen in der Bibliothek gehören, wurde ihnen 1—2 Seiten vorgelesen und nach *Titel und Verfasser* gefragt. Und siehe da, das Ergebnis war verblüffend gut! Wohl war die Aufgabe nicht allzuschwer gestellt, aber neben Beispielen von Olga Meyer, Elisabeth Müller, Johanna Spyri, Grimms Märchen hatten wir Bücher von Fritz Brunner, Max Voegeli, Ralph Moody, Hans Schranz und K. Pinkerton gewählt und waren über das Ergebnis erstaunt: 10 Schüler kannten sowohl Titel *und* Verfasser sämtlicher Bücher.

Dann galt es noch die Namen einiger Schweizer Jugendschriftsteller aufzuschreiben, und die letzte Frage lautete: «Was kennt ihr für Bücher von Olga Meyer?» Auch diese Aufgaben wurden überraschend gut gelöst! Für je 3 richtige Namen gab es 1 Punkt, so daß zu den ersten (höchstens) 24 Punkten noch bis zu 5 weitere (für 15 richtige Namen) kamen. 29 Punkte waren das beste Ergebnis, aber gleich darauf folgten 7 mit 28 Punkten, 5 mit 25 Punkten, 3 mit 24 und 9 mit 23 Punkten. Über 20 Punkte erzielten im ganzen 55 Schüler, und nur 11 blieben unter 15 Punkten.